

Arbeitsgemeinschaft Ausländer- und Asylrecht im DAV

Kassenbericht des Schatzmeisters für das Jahr 2009

Die Arbeitsgemeinschaft finanziert ihre Arbeit und die Informationen an die Mitglieder – vor allem die ANA-ZAR und die Internet-Angebote – durch die Mitgliedsbeiträge. Die Fortbildungsveranstaltungen sollen sich zumindest selbst finanzieren, möglichst aber auch eine Rücklage für Veranstaltungen bilden, die im Minus enden.

1. Die **Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen** betragen im Jahr 2009 insgesamt € **21.725**, das ist eine Steigerung von etwa 9 %.

Die **Tagungskosten** des Geschäftsführenden Ausschusses, der jetzt neun Mitglieder hat und sich 2009 viermal traf, beliefen sich – einschließlich des zweitägigen Treffens mit der *Neuen Richtervereinigung* in Fulda – auf insgesamt € **5.867** – das ist unverändert gut ein Viertel der Beitragseinnahmen.

Unser Mitteilungsblatt **ANA-ZAR** kostete unverändert rund € **8.900** – jetzt etwa 41 % der Mitgliedsbeiträge.

Der verbleibende Rest der Beitragseinnahmen - € 6.958 oder 32 % - verteilt sich so:

Die Kosten der Präsenz im **Internet** lagen bei € **2.967** – knapp 14 % der Mitgliedsbeiträge.

Die übrigen **Kosten** – insbesondere Reisekosten der Mitglieder des Ausschusses zu Veranstaltungen, Gerichtsverhandlungen und Treffen im Rahmen des DAV – beliefen sich auf rund € **1.600**.

Hinzu kamen die Kosten für ein Gerichtsverfahren, das wir durchgeführt haben, von € **1.117**.

Die Kosten lagen insgesamt bei rund € **21.000**, somit wurden die Mitgliedsbeiträge nahezu in vollem Umfang hierfür verwendet.

2. Die sechs im Jahr 2009 durchgeführten **Fortbildungsveranstaltungen** haben saldiert mit einem **Gewinn von € 3.297** abgeschlossen.

Im Einzelnen:

- Die Veranstaltung in **Köln** im Juni verringerte die **Kosten** der im Anschluss stattfindenden Mitgliederversammlung auf € **1.634**.
- Die Veranstaltung in **Mannheim** im Februar letzten Jahres brachte einen **Gewinn** von € **330**.
- Die Studienreise nach **Istanbul** im Mai brachte einen **Überschuss** von € **799**.
- Das Seminar beim EGMR in **Straßburg** im September brachte einen **Gewinn** von € **2.177**.

- Die Veranstaltung in **Berlin** im September brachte einen **Überschuss** von **€ 474**.
- Die Veranstaltung in Frankfurt am Main im November brachte einen **Gewinn** von **€ 929**.

Somit liegen – wie notwendig – wieder alle Fortbildungsveranstaltungen im Plus. Die Abwicklung der Veranstaltungen – von der Kontaktaufnahme mit den Referenten über die Bestellung der Räume bis hin zu Anmeldung, Abrechnung und Mahnung – erfolgt weiterhin auf ehrenamtlicher Basis.

3. Saldiert ergibt sich für das Jahr 2009 ein **Ertrag** von **€ 4.550,98**. Dies ist erstmals seit drei Jahren wieder ein positives Ergebnis.

4. Der Kapitalstand der Arbeitsgemeinschaft stieg deshalb zum 31.12.2009 wieder auf **€ 20.198,72**, womit wir den erheblichen Verlust des Jahres 2008 – ich erinnere, es waren fast € 10.000 – zumindest zum Teil wieder wettgemacht haben.

Eine virtuelle Aufteilung unseres Budgets in die Mitgliedsbeiträge, die den Aufwand des GA und die Informationen an die Mitglieder abdecken, und die Veranstaltungen, die sich selbst tragen und einen Überschuss für Notfälle generieren müssen, erscheint mir weiterhin sinnvoll. Der Beitrag kann – nach der Erhöhung im letzten Jahr – stabil bleiben.

5. Für die Prüfung der Kasse danke ich wieder unserem langjährigen Kassenprüfer, Herrn Kollegen Wolter, sehr herzlich - sein Bericht folgt jetzt.

6. Der gedruckte Kassenbericht liegt auf.

Nürnberg, 24.04.2010

Wolfram Steckbeck, RA